

Soviel zur Entwicklung des Jugendmobils.  
Aber auch **weitere Aktionen** des Vereins sind hier zu erwähnen.

Am 08. März wurden die Vorsitzenden zum Antrag auf die **Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG** vor dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Duisburg gehört. Die Anerkennung wurde am 28. März ausgesprochen.

**Erstmalig** gab es im Jahr 2000 - wie auf der Jahreshauptversammlung beschlossen - eine **„Freizeit“ für engagierte Mitglieder des Vereins.**

12 Menschen machten sich auf den Weg, um vom 20. bis 22. Oktober Zeit miteinander zu verbringen und sich die Zukunft des Vereins auszumalen. Ein sehr gelungenes und produktives Projekt, welches in 2001 sicher wiederholt werden wird.

Am 24. November beteiligte sich der Verein an einem Stand des Rotary-Clubs Alte Abtei auf dem **Weihnachtsmarkt in der Duisburger Innenstadt.** Dort konnten wir über die Vereinsarbeit mündlich und anhand einer **Powerpoint-Präsentation** informieren. Es war uns möglich, den ganzen Tag mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern präsent zu sein.

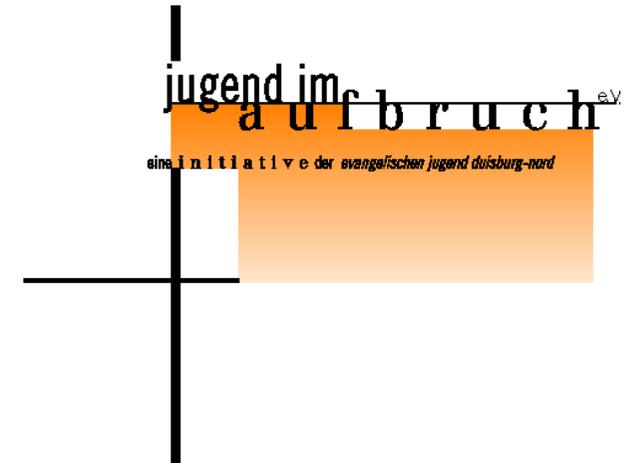
Ein nicht selbstverständliches Unterfangen, das um so grössere Anerkennung verdient.

Abschliessend können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dem einen oder der anderen ging manches nicht schnell genug, jedoch waren es im Rückblick grosse Schritte, die wir getan haben und mit denen wir Spuren hinterlassen haben. Einen Bus haben wir schon mal und viele vorbereitende Aufgaben angepackt und auf den Weg gebracht. Das Jahr 2001 wird nun also vor allem durch den Umbau des Busses geprägt werden. Ja und bald, bald geht es los und das Jugendmobil rollt durch die Strassen unserer Region. Eine Konzeption gibt es natürlich auch. Sie wird in der ersten Hälfte des Jahres fertiggestellt und gedruckt werden und kann beim Vorstand gerne angefragt werden.

**Vielen Dank allen Menschen, die uns bis hierher begleitet und mit Zeit, Geld und Engagement unterstützt haben. Sie alle haben mitgewirkt an einem neuen Weg, den wir auch weiterhin gerne mit Ihnen gehen würden.**

**Vielen Dank!**

**„Du weisst nicht, zu welchen Höhen Du Dich aufschwingen kannst, solange Du Deine Flügel nicht ausbreitest.“**



**Jahresbericht  
des Vereins**

**Jugend im Aufbruch**

**2000**

**„Gehe nicht auf ausgetretenen Pfaden,  
sondern bahne dir selbst einen Weg und  
hinterlasse eine Spur“**

Mit der veränderten Personalsituation im Evangelischen Jugendreferat DU-Nord wurde die Notwendigkeit **alternativer Konzepte kirchlicher Jugendarbeit und deren Finanzierung** im Duisburger Norden offensichtlich. So suchten wir neue Wege und gründeten im April 1998 den **Verein Jugend im Aufbruch**. Wir, das sind Frauen und Männer aus verschiedenen Lebens- und Berufswelten, verschiedenen Alters, aus verschiedenen Gremien und Gemeinden des Kirchenkreises, die das Engagement in der Jugendarbeit verbindet. Im Jahr 2000 hatte der Verein **27 Mitglieder**; die Zahl der **Spenderinnen und Spender hat sich von 40 auf 73 erhöht**. Engagierte Menschen im Duisburger Norden, die mit uns die Vision einer Gesellschaft, in der Menschen füreinander da sind, teilen.

Ein grosser Teil der koordinierenden Vereinsarbeit findet in den **Sitzungen** statt. Der erneut gewählte Vorstand des Vereins, bestehend aus Kerstin Kräuter (1. Vorsitzende), Olaf Pütz (2. Vorsitzender), Andrea Kürbis (KassiererIn) und Gerhard Bauer (Schriftführer) tagte im Jahr 2000 acht Mal.

Drei weitere Male trat der Beirat zusammen. Ein grosses Thema des Jahres 2000 war - wie sich bereits Ende 1999 abzeichnete - die Umsetzung unserer **Idee vom Jugendmobil im Duisburger Norden**.

Zur Planung und Organisation von Aktionen dazu, führten wir im März 2000 eine **ganztägige Klausurtagung** mit dem Titel „**Von der Vision zur Konkretion**“ durch.

Auf unserer **Jahreshauptversammlung**, ebenfalls im März, wurden die Ergebnisse präsentiert und die Idee als Vereinsziel definiert.

Nach einer weiteren halbtägigen Klausurtagung ausschliesslich zum Thema Jugendmobil war das Projekt so weit greifbar, dass wir es am **14. April beim Besuch der Kirchenleitung der evangelischen Kirche im Rheinland** in Mittelmeiderich vorstellen konnten. Dort fand die neue Idee der Jugendarbeit grossen Anklang und Zuspruch durch die Verantwortlichen in der Kirchenleitung.

Am 28.06.2000 wurde uns im DVG-Depot von den Verantwortlichen des Rotary-Club Alte Abtei e.V. ein 15 Jahre alter und gut erhaltener **Bus übergeben**.

Der Rotary-Club hatte ihn erworben und uns zum Geschenk gemacht. Der Club wird die Projekte des Vereins auch weiterhin nach Kräften unterstützen. An dieser Stelle sei den Damen und Herren nochmals ausdrücklich Dank gesagt.

Da die personelle Ausstattung des Mobils sich weiterhin schwierig gestaltete, sammelten wir Informationen und stellten in der zweiten Hälfte des Jahres **Anträge auf zwei ABM-Stellen beim Arbeitsamt** in Duisburg. Mit den Stelleninhabern soll der Umbau des Busses durchgeführt und seine Mobilität und Wartung gewährleistet werden.

Bis zum 20. November stand der Bus auf dem Gelände der Kirchengemeinde Obermeiderich. Auch an dieser Stelle danken wir nochmals ausdrücklich für die unkomplizierte Hilfe. **Am 20. November überführten wir den Bus auf das Gelände der Thyssen-Krupp AG** an der Hoffsche Strasse. Dort wird fortan der Standplatz des Busses sein. Ausserdem stellte uns die Thyssen-Krupp AG freundlicherweise zwei Räume in leerstehenden ehemaligen Bürogebäuden zur Verfügung, die sich in unmittelbarer Nähe zum Bus befinden.

Hier werden nun also im Laufe des Jahres 2001 die Umbauarbeiten starten.